

FLASCHENPOST

Das Magazin der Kirche mit Kindern



Ausgabe 02/2018



THEMA



Mit Kindern beten:

Wenn Kerzen, Steine oder Federn sprechen

Neben dem Kindergottesdienstaltar leuchtet ein Kerzenmeer. Vorsichtig nehmen sich Georg und Anne eine neue Kerze aus dem Korb, zünden sie an und stecken sie zu den anderen in den Sand. Barbara vom Kindergottesdienstteam sitzt daneben und gibt Acht, dass nichts passiert.

Jedes Licht ein Gebet, das die Kinder vor Gott bringen. Während mehr und mehr Kerzen brennen, singen alle „Höre unser Rufen, Gott“. Auch manche Eltern, die dabei sind, zünden eine Kerze an. **Das Kerzenritual spricht Kinder und Erwachsene an.** Am Ende stehen alle im Kreis mit Blick auf die Kerzen und beten das Vaterunser.

Im Kindergottesdienst oder in anderen kindgerechten Gottesdiensten **werden Kinder vertraut mit Grundformen des Glaubens**, wie dem Gebet. Weil ein gemeinsames Tischgebet zu Hause oder das Abendgebet vor dem Einschlafen schon lange nicht mehr selbstverständlich sind, brauchen Kinder Orte, wo sie **Beten „lernen“** können: Zur Ruhe kommen, sich Gott anvertrauen mit Dank und Bitte, Beten **mit Symbolen** oder **Bewegungen**, Worten oder im Stillen. **Psalmen** lassen sich **mit Kehrversen** auch von den Jüngeren schon teilweise mit-sprechen und werden so vertraut. Und auch **unterschiedliche**

Gebetshaltungen lassen sich ausprobieren: Kniend im Kreis um eine gestaltete Mitte, sitzend auf Meditationshockern oder im Stehen mit gefalteten oder empfangenden Händen.

Gerade das Beten mit Symbolen ist eine Form, bei der Kinder sich beteiligen können: ein Stein wird zum Symbol für das, was das Herz schwer macht, eine bunte Feder zum Zeichen für Schönes. Auf dem Kindergottesdienstaltar unter dem Kreuz ist Platz für Klagesteine und federleichten Dank. „So wie ich bin, komme ich zu dir“, singen die Kinder dazu.

Mit dem Gebet haben wir einen großen Schatz in unserer Kirche. Es kann Sorgen nehmen, Kraft geben, trösten, dankbar und fröhlich machen. Und wo wir mit Kindern beten, da können wir auch etwas davon spüren, wie unmittelbar sie oft Gott vertrauen. Für mich hat Jesus gerade deswegen die Kinder als Vorbilder für uns Erwachsene hingestellt (Mk 10,13-16). Wir laden mit dieser Flaschenpost dazu ein, in den kommenden Wochen einmal ganz bewusst das Gebet in den Blick zu nehmen. Es wird auch uns Kindergottesdienst-Teamern gut tun. Den Kindern aber geben wir Zugang zu einem Schatz im Leben.

Andreas Kraft



TIPPS

Der Ringbuchordner **„Liturgie im Kindergottesdienst“** bietet viele Anregungen zum Gebet mit Kindern.
www.afgshop.de



Das Gebet in den Familien daheim verstärken: Dazu mit den Kindern Gebetskarten,- würfel, -bandolinos... mit Tisch- oder Abendgebeten gestalten.



Foto: Günter Kusch

Das Redaktionsteam der Flaschenpost:
Elke von Winning, Susanne Haeßler, Martin
Wenzel, Silvia Henzler, Andreas Kraft

Liebe Leserin, lieber Leser!

In Stadeln bei Fürth treffen sich Kinder und Eltern zur Wuselkirche, in Nürnberg City steht TOHUWABOHUKIRCHE auf den Plakaten, in Würzburg und Gräfenberg wird zur Überraschungskirche eingeladen: an ganz verschiedenen Orten wird gerade die Idee der Messy Church aus England lebendig. Was das ist? Auf dieser Seite gibt es einen kleinen Einblick!

Wer mehr wissen will, ist richtig beim **Impulstag „Messa Church“** am 13. Oktober. Lucy Moore aus Abingdon, UK, stellt an diesem Samstag Konzeption und Praxis der Messy Church vor. In verschiedenen Workshops geht es dann um Themen wie

- *Gastfreundschaft
- *Eine Messy Church starten
- *Verkündigung kreativ
- *Eine Messy Church planen: von der Begrüßung bis zum Abendessen

📅 Samstag, 13.10.2018
📍 LUX – Junge Kirche Nürnberg
📞 Infos: 0911 4316131
✉️ Anmeldungen an kinderkirche@aifg-elkb.de

Mehr Fortbildungsangebote gibt's auf der Rückseite. Wir freuen uns, wenn eines der Themen Sie lockt!
Viel Spaß beim Stöbern und Lesen der Flaschenpost!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Team Kirche mit Kindern und dem Landesarbeitskreis.

Ihre Susanne Haeßler

Pfarrerin für
Kindergottesdienst



Wuselkirche – Kirche mit Gewusel in Fürth-Stadeln

In die **Neubaugebiete** im Stadtteil waren viele junge Familien gezogen. Wie sollte Gottesdienst für Kinder und ihre Eltern aussehen, wenn Kirche für sie ein fremder, unbekannter Ort ist? Was brauchen sie, wonach suchen sie?

Diese Fragen beschäftigten Mitarbeitende und Kirchenvorstand der Christuskirche. Sie erfuhren von **Messa Church** aus England und überlegten, wie sich dieses Konzept in ihrer Stadtrandgemeinde umsetzen lässt: **kreativ, generationenverbindend, gastfreundlich, festlich feiernd** und den **Glauben im Zentrum**.



So entstand die Wuselkirche. Sie findet seit Herbst 2016 **vier Mal im Jahr** an einem **Samstag** statt, jeweils von 15.30 bis 18 Uhr. Eingeladen sind Kinder in Begleitung ihrer Eltern, Großeltern, Nachbarn oder eines anderen Erwachsenen (Aufsichtspflicht).

Das **Bistro** mit Kaffee und Kuchen steht ab 15.30 Uhr bereit. Wer kommt, wird persönlich begrüßt und erfährt, was wo los ist. Nach wenigen Minuten heißt ein Mitglied des Teams alle willkommen, gibt einen Einstieg ins Thema und stellt den Ablauf des Nachmittags und die verschiedenen Stationen vor, an denen Kinder und Erwachsene aktiv werden können.

Dann kann das Gewusel beginnen! Alle **Spiele, Aktionen und Kreativangebote** haben etwas mit dem Thema der biblischen Geschichte zu tun, die durch den Nachmittag führt. Sie sollen auch für Erwachsene interessant sein und sind schon ein Teil der Verkündigung. Gedanken dazu werden während der Aktionen von den Mitarbeitenden mit ins Gespräch gebracht. Eltern finden Raum für Kontakt und Austausch über das Leben als Familie, aber auch über den Glauben. Für die ganz Kleinen gibt es einen Krabbel- und einen Ruhebereich.

Um 17.00 Uhr kommen alle im Gemeindesaal zusammen. Die Kinder versammeln sich um das große Schwungtuch. Jetzt ist **Zeit für Bibelgeschichte, Lied und Gebet**: nur 20 Minuten, kurz und gut, elementar, lebensnah und voller Bewegung.

Danach freuen sich alle auf das liebevoll vorbereitete **Abendessen**. Selbst bei 100 Gästen war immer genug für alle da! An Leib und Seele satt und zufrieden gehen Eltern und Kinder ab 18 Uhr nach Hause. Nicht ohne ein kleines Mitgebsel und die Info, wann die nächste Wuselkirche ist. Man will diese Nachricht ja gleich mit seinen Freunden teilen!

Silvia Henzler



Jutta Schrems, Teamleitung: „Im Team arbeiten über 20 Ehrenamtliche zwischen 14 und 70 Jahre mit. Alle können hier ihre Gaben und Ideen einbringen. Das biblische Thema suchen wir zusammen. Wir tauschen uns darüber aus und teilen so auch im Team, was uns im Glauben trägt.“



Mehr Infos und einen Film gibt's hier: www.christuskirche-stadeln.de



Fingertupfenbilder



„Schau hin, das ist Gottes Schöpfung“ - unter diesem Thema stehen die Kindergottesdienste im Oktober. Kinder aus Garmisch-Partenkirchen und Umgebung haben dazu schon mal ausprobiert, wie sich Schöpfungsbilder mit den Fingern stempeln und tupfen lassen.

Zuerst kann jedes Kind das Stempeln mit verschiedenen Fingern auf einem Probestblatt ausprobieren. Je nach Stempelkissen ist es unterschiedlich, wieviel Farbe am Finger haften bleibt und wie „satt“ der Druck wird. Vor jedem Farbwechsel die Finger, z. B. mit Küchenrolle abwischen, damit die Stempelkissen sich nicht verfärben.

Auch Kinder, die nicht so gern frei malen, können mit dieser Technik loslegen und eine Landschaft, Pflanzen, Tiere oder Menschen nach und nach zusammensetzen. Mit einem Fineliner oder Bleistift bekommen die Tupfentiere einen Mund, Schnabel oder Krallen. Manche Kinder haben das Malen mit Buntstiften und das Fingertupfen kombiniert.

Es gibt Bücher mit Anleitungen zum Fingerstempeln, die erklären, wie sich Tiere oder Menschen drucken und mit dem Fineliner vervollständigen lassen. Kinder brauchen solche Vorgaben nicht. Sie gestalten frei und kreativ ihre Bilderwelten und sollten darin nicht durch Anleitungen eingeschränkt werden.

Das Fingerstempeln ist für Kindergruppen mit einer großen Altersspanne gut geeignet. Auch ein großes Gemeinschaftsbild zum Thema Schöpfung kann so entstehen.

Janine Lobenhofer / Susanne Haeßler

Achtung:
die Stempelfarbe hinterlässt Flecken auf der Kleidung, die sich nur schwer entfernen lassen!

Material:

- Große Stempelkissen in verschiedenen Farben.
- **Achtung:** kleine Stempelkissen sind schnell aufgebraucht.
- Saugfähiges Papier (auf zu glattem Papier kann die Stempelfarbe leicht verwischen)
- Küchenrolle, Feuchttücher
- Buntstifte, Fineliner, Bleistift
- evtl. Malkittel
- Gelegenheit zum Händewaschen mit Seife nach dem Stempeln



Tolle Ideen für Kigo-Einladungskarten mit Fingerdruck gibt's im Kindergottesdienstbrief 2/2018 der Arbeitsstelle Kindergottesdienst in Kurhessen-Waldeck: arbeitsstelle-kindergottesdienst.de/kindergottesdienstbrief/



ANGEDACHT



Ruf mal an!

Beten heißt Reden mit Gott, Kontakt Halten und Hören! Eine schöne Aussage.

Manche Menschen regeln vieles lieber selbst, bevor sie beten, nach dem Motto: „Was kann Gott mir schon helfen?“ Meine Erfahrung: Beten weitet den Horizont! Indem ich meine Anliegen, Fragen, Sorgen und den Dank Gott hinlege, ändert sich meine Perspektive. Ich darf spüren, ich bin nicht allein, da hört mir einer zu, obwohl ich ihn nicht sehe. Viele Menschen finden das eigenartig. Für mich ist Gebet realistisch, weil der Mensch darin unterscheidet zwischen dem, was er selbst tun kann, und dem, was nicht in seiner Macht steht. Gebet ersetzt das eigene Tun nicht, sondern befähigt zum Handeln. Wer die Hände faltet oder die Hände vor Gott in den Schoß legt, der bekommt neue Kraft anzupacken!

Jesus hat zum Gebet ermutigt: „Bittet, so wird euch gegeben“ (Matthäus 7,7). Auf welche Weise Gott gibt, das steht dann in seiner Hand. Kennen Sie die Telefonnummer Gottes? (Ps) 50-15: „Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen!“ Anruf genügt! Kostenfrei!

Elke von Winning





Foto: Esther Schmidt

Gottesdienste mit Kindern sind ein Schatz und ein Segen: für Kinder (und oft auch Eltern) und für die Gemeinde. Mehr als 7000 Ehrenamtliche engagieren sich im Kindergottesdienst und viele weitere sind aktiv bei Krabbelgottesdiensten, Kinderbibeltagen, Krippenspielen oder der Familienkirche.

Am Sonntag 4. November ist die Kollekte in den Gottesdiensten der ELKB für die Kindergottesdienstarbeit bestimmt.

Mit der Kollekte fördert der **Landesverband** für Evang. Kindergottesdienstarbeit die Kirche mit Kindern in den Gemeinden durch ***Fortbildungen** und Tagungen für Haupt- und Ehrenamtliche ***Beratung vor Ort** ***Praxismaterial** und ***Zuschüsse**, z.B. für Kinderkirchentage. Wir sagen DANKE für alle Gaben!

Idee: Machen Sie die Kinder in Ihrer Gemeinde sichtbar und stellen Sie sie ins Zentrum! Dazu im Kigo oder nach der Familienkirche Kinderfiguren basteln und am Sonntag, 4. November in der Kirche platzieren. Damit Kinder im Blick sind!

Weitere Ideen für den **4.11.2018** gibt's unter **www.kirche-mit-kindern.de**

AKTUELLES FÜR DIE KIRCHE MIT KINDERN

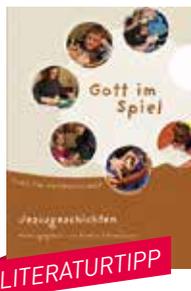
www.himmelsmarkt.de**Kinderbibeltage Aus gutem Grund**

Fünf neue Entwürfe für Kinderbibeltage. Die Arbeitshilfe mit Einführungen, Bibeltheater, Vertiefungs- und Kreativideen bietet gut umsetzbare Entwürfe für die Planung und Gestaltung von Kinderbibeltagen. Art. Nr. 103080 | **8,00 Euro pro Stk.**

Sprungball – Kirche mit Kindern

Für Spiele im Kindergottesdienst, bei Festen, Kinderfreizeiten oder in der Jungschar. Durchmesser ca. 60 cm, bis 50 kg belastbar.

Ab 3 Jahre. Art. Nr. 100023 | **5,50 Euro, Staffelpreise**

**Gott im Spiel. Godly Play weiterentwickelt. Jesusgeschichten.**

Der Praxisband „Jesusgeschichten“ stellt eine gut lesbare und kompakte Einführung in die Grundgedanken von Godly Play an den Anfang. Dann werden 25 Jesusgeschichten entfaltet. Wer den religionspädagogischen Ansatz von „Gott im Spiel“ kennenlernen will, erlebt das am besten bei einem Einführungstag. Zum Vertiefen bietet der Praxisband einen Schatz neuer, erprobter Einheiten.

Calwer Verlag, 320 S., 22,95 Euro | www.godly-play.de

IMPRESSUM

Herausgeber Landesverband für Evangelische Kindergottesdienstarbeit in Bayern, Sperberstraße 70, 90461 Nürnberg, Tel.: 0911 4316 130, E-Mail: kinderkirche@afg-elkb.de, kirche-mit-kindern.de **Verantwortlich** Hartmut Klausfelder **Redaktion** Susanne Haeßler **Gestaltung** Andrea Döbler

Foto „Angedacht“ S.3 pixabay.com / „Wuselkirche“ S.2 Günther Schrems
Druck Wennig Druck Dinkelsbühl **Gedruckt auf Recyclingpapier**

**Fortbildungen – Angebote im Herbst****Godly Play Einführungstag**

Grundgedanken, Arbeitsweisen und Methoden von Godly Play an einem Tag kennenlernen.

Samstag, 06.10.2018

Amt für Gemeindedienst, Nürnberg

Oasentage

Ein Wochenende zum Auftanken mit Gedanken, Geschichten und Gedichten, kreativen Angeboten und Zeit für gute Gespräche. Für langjährige Mitarbeitende in der Kirche mit Kindern.

12. – 14.10.2018

Willibaldinum Eichstätt

Messy Church

Mit Kindern und Erwachsenen Kirche neu erleben. Impulstag mit Lucy Moore.

Samstag, 13.10.2018

LUX – Junge Kirche Nürnberg

„Schwierige“ Bibeltexte

Impulse zum Erzählen und Theologisieren, um „schwierige“ Bibeltexte auch mit Kindern altersgemäß und theologisch verantwortlich zu erschließen. Mit Prof. Martina Steinkühler.

Samstag, 10.11.2018

Amt für Gemeindedienst, Nürnberg

Mit Kinderbetreuung

Kreatives Vertiefen

Methoden kennenlernen und erproben, die biblische Geschichten vertiefen, z.B. verschiedene Maltechniken, Arbeit mit Ton, Collage-Technik und Nachspielen.

Samstag, 17.11.2018

Amt für Gemeindedienst, Nürnberg

Alle Infos gibt es im

Fortbildungsprospekt oder unter

www.kirche-mit-kindern.de